

Auf den Spuren Monets



Der französische Maler Claude Monet war das Thema eines Besuchs des Vereins Norderstedt Pro Maromme. Im Hintergrund die Felsen von Etretat, ein bekanntes Motiv des Malers.

Foto: pi

Norderstedt (pm/ps). „Ein sehr familiärer Austausch“ so titelte die Zeitung „Paris-Normandie“ in ihrem Bericht über den Besuch einer 25-köpfigen Reisegruppe aus Norderstedt in Maromme und weitere Orte in der Normandie. Alle Mitreisenden aus Norderstedt waren nämlich in Familien in Maromme untergebracht und wurden herzlich aufgenommen. „Auf diese Weise wurden viele neue persönliche Verbindungen zu unseren Partnern in Maromme geknüpft“, so Hagen Ilchner, Sprecher des Vereins.

Die von „Norderstedt pro Maromme e.V.“ organisierte Reise „Auf den Spuren Claude Monets“ hatte ihren ersten Höhepunkt bereits kurz nach der Ankunft der Gruppe in Paris durch den Besuch des Marmottan-Museums, das die weltweit größte Monet-Sammlung besitzt.

Bei Ausflügen nach Rouen, Monets

Wohnhaus in Giverny mit den berühmten Gärten und Seerosenteichen, Etretat, Fécamp und zu zahlreichen anderen Plätzen gewann die Gruppe einen sehr guten Einblick in den Schaffensraum Monets. Die von der Vorsitzenden des Vereins, Nathalie Lasne, vorbereitete und begleitete Reise fand allgemeine Anerkennung.

Die Mitreisenden waren sich am Schluss einig, einen großartigen Ausflug in die Partnerstadt und deren Umgebung gemacht zu haben. Sie hatten neue Freunde gewonnen, von denen viele bald zu einem Gegenbesuch nach Norderstedt kommen möchten. „Eine Reise, die nach Meinung der Teilnehmer so hervorragend vorbereitet und organisiert war, dass sie mit anderem Thema eine Wiederholung verdient hat“, so Hagen Ilchner nach der Rückkehr.